

NACHWEIS

Über verschiedene Leistungen der Regierung des Freistaates Krakau, an dessen Miliz-Corps.

Ammunition.

Die Landes-Miliz wird mit Ammunition, bestehend in scharfen und blinden Patronen, für Gewehre, Stutzen, und Pistolen so wie mit den erforderlichen Flintensteinen, nach Massgabe des Bedürfnisses versehen.

Miliz-Musik.

Zur Erhaltung der Milizmusik ist Etatsmässig der Betrag von 11662 flr. polnisch festgesetzt.

Fourage.

Für ein Gendarmerie-Pferd ist die Fourage täglich mit 2½ Garnez Hafer, 10 Pfund Heu und 5 Pfund Stroh bemessen.

Nach derselben Ausmass, kommt dem Commandanten des Miliz-Corps die Fourage für 2 Pferde und dem die Gendarmerie-Abtheilung befehligen Offiziere für ein Pferd zu verabfolgen; insoferne sie sich im Besitze dieser Pferde wirklich befinden.

Für jeden Kopf der Milizmannschaft, werden zur frischen Füllung des Strochsackes, alle 2 Monate, 30 Pfund Stroh verabreicht.

Utensilien, Geschirre, Mobilien.

Nebst dem erforderlichen Kochgeschirre für die Mannschaft, wird für diese, die benötigte Anzahl Wasserschaffe, und Kannen, dann Neidenkörbe, Schaufeln, Äxte und sonstige Feuerungsrequisiten, wie nicht minder Leuchter- und eiserne Lichtscheeren, dann Besen verabfolgt.

Für die Gendarmerie zu Pferd, sind alle erforderlichen Stallrequisiten, wie Schubkarren, Wasserkübel, Hafermaasse, Stall-Laternen, Hechelschneide, Maschinen etc. zu liefern.

Die Cassernen müssen mit den für die Mannschaft erforderlichen Mobilien versehen seyn wie Bettstätten, Banke, Tische, Gewehrrechen, Brotbretter etc.

Imgleichen müssen die Wachstuben, so wie die Arreste für Officiere und die Mannschaft, endlich die Auditorialskanzlei, mit den erforderlichen Mobilien, Geräthschaften, Geschirren, und den zur Reinhaltung, Erleuchtung und Beheizung derselben benötigten Utensilien versehen werden (Es versteht sich von selbst, dass diese Localitäten nach Bedarf zu beheizen und zu erleuchten kommen).

ANMERKUNG. Für die vorangeführten Utensilien, Geschirre und Mobilien, wird die Regierung des Freistaates, in so weit solches thunlich ist, eine auf Erfahrung gegründete Dauerzeit festsetzen.

Krakau den 25 Jänner 1842.

(L. S.)

Für gleich lautende Abschrift.

(gezeichnet) v. HARTMANN.